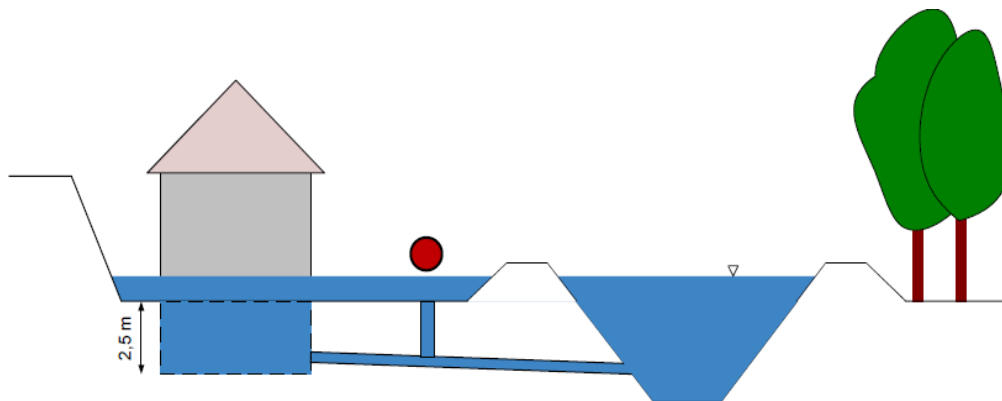


Erstellung des innerkommunalen Hochwasserschutzkonzeptes für die Stadt Isselburg

Hochwasserschutzkonzept, Hydraulik



Durch die Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten und den anschließend erstellten Hochwasserrisikomanagementplan durch die Bezirksregierung Münster bzw. Bezirksregierung Düsseldorf und nicht zuletzt aufgrund der Hochwasserereignisse 1998 und aktuell 2016 wurden im Einzugsgebiet der Issel Hochwasserrisiken deutlich.

Die Issel und ihre Nebengewässer durchfließen vom Oberlauf in Raesfeld bis zur niederländischen Grenze verschiedene Verwaltungsgebiete. Alle bisherigen Untersuchungen zeigen, dass zur Verbesserung der Hochwassersicherheit nur übergreifende Maßnahmen entlang der gesamten Issel zielführend sein können.

Seit Herbst 2015 wurde daher durch die ProAqua Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Umwelttechnik mbH aus Aachen ein interkommunales Hochwasserschutzkonzept Issel erstellt.

Parallel zum interkommunalen Hochwasserschutzkonzept Issel wurde durch ProAqua das kommunale Hochwasserschutzkonzept Isselburg erstellt, in welchem die spezifischen Belange der Stadt berücksichtigt und kommunale Detailuntersuchungen für die Stadt Isselburg durchgeführt wurden.

Die spezifischen Anforderungen auf dem Stadtgebiet wurden in das interkommunale Hochwasserschutzkonzept integriert. Die daraufhin im interkommunalen Hochwasserschutzkonzept gewonnenen Erkenntnisse wurden wiederum in das kommunale Konzept rückgespiegelt.

Ziele des Hochwasserschutzkonzeptes sind die Minderung der Schadensrisiken und Hochwasserstände. Die Entwicklung von Maßnahmen erfolgt in den Handlungsfeldern natürlicher Wasserrückhalt, Ökologie und technischer Hochwasserschutz unter Berücksichtigung der spezifischen hydrologischen, hydraulischen und topografischen Gegebenheiten im Einzugsgebiet der Issel.

Neben der Gefährdung der Siedlungslagen durch Überflutungen infolge von Hochwasser in der Issel und ihren Nebengewässern wurde im Rahmen des kommunalen HWSK Isselburg untersucht, inwieweit sich Gefährdungen durch Rückstau des Flusshochwassers in das Kanalnetz ergeben.

Während der Projektbearbeitung gab es aufgrund des Hochwasserereignisses 2016 ein verstärktes politisches und öffentliches Interesse. Daher wurde das Projekt auf zahlreichen Informationsveranstaltungen für die breite Öffentlichkeit allgemeinverständlich vorgestellt und diskutiert.

Auftraggeber: Stadt Isselburg
Ansprechpartner bei ProAqua: Herr M.S. Dipl.-Ing. Joachim Steinrücke (Tel.: 0241 / 94992-10)
Projektzeitraum: 2016 - 2017